19. Sitzung des Generalrates vom 9. Dezember 2015

- Vorsitz: Kramer Urs, Präsident
- Büro: Camp Karl-Heinz, Gygax Christoph, Schick Thomas, und Wieland Ralph, Stimmzähler
- Anwesend: Bosch Brigitte, Bula Thomas, Curty Olivier, Dürig Alexa, Fivian Lorenz, Gammenthaler Christoph, Grandjean Alain, Gutknecht Stefan, Hänni Bernadette, Hans Urs, Hofstetter Schütz Carola, Imoberdorf Beatrice, Ith Markus, Jakob Christine, Jaloux Jeanine, Kaltenrieder Urs, Kramer Adrian, Lauper Silvia, Lorf Claudine, Leu Martin, Liechti Werner, Marti Beat, Moser Jacques, Moser Susi, Müller Chantal, Müller-Stöckli Patricia, Nufer Roger, Oppliger Daniel, Pfenninger Cyrill, Pfister Simon, Ryf Peter, Schär Gilberte, Scherz Fritz, Schopfer Christian, Schumacher Edith, Senti Julia, Stoller Peter, Stulz Thomas, Terreaux Hirschi Joëlle, Wanner Hugo, Weisse Harald und Wüthrich Fritz
- Entschuldigt: Marchand Carl, Perler Thomas, Rubli Markus und Zürcher Christof
Schwab Bruno, Gemeinderat
- Beratend anwesend: Brechbühl Christian, Stadtmann, Schneider Schüttel Ursula, Vize-Stadtpäsidentin, Aebersold Andreas, Fahrni Jann, Keller Etel, Schroeter Alexander und Thalmann Käthi, Gemeinderäte
- Ferner: Portmann Stefan, Bauverwalter, und Spielmann Pierre, Stadtkassier
- Sekretär: Bandi Bruno, Stadtschreiber
- Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
-

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass die Unterlagen frist- und formgerecht verteilt wurden. Es sind 47 Mitglieder des Generalrates anwesend; das absolute Mehr beträgt 24 Stimmen.

Es werden folgende Traktanden zur Behandlung vorgelegt:

1. Protokoll der Generalratssitzung vom 14. Oktober 2015
2. Wahl der Revisionsstelle
3. Statutengenehmigung der Industriellen Betriebe Murten
4. Beantwortung hängiger Interpellationen
5. Informationen
  - 5.1. Rückblick des Gemeinderates über die Legislaturperiode 2011 bis 2015
6. Verschiedenes

1. Protokoll der Generalratssitzung vom 14. Oktober 2015

Herr Grandjean wünscht auf Seite 153 im ersten Satz eine Ergänzung: „Ferner beantwortet Herr Stadtammann Brechbühl (*in französischer Sprache*) die Anfrage von Frau Müller, ob die Webseite der Stadt Murten in die französische Sprache übersetzt werde. Das Protokoll der Sitzung vom 14. Oktober 2015 wird mit dieser Ergänzung mit 46 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt.

2. Wahl der Revisionsstelle

In der Botschaft verweist die generalrätliche Finanzkommission auf die Bestimmungen des Gemeindegesetzes, wonach die Revisionsstelle der Gemeinde für ein bis drei Rechnungsjahre zu bezeichnen sei. Eine Wiederwahl sei möglich, wobei die Dauer des Mandats einer Revisionsstelle nicht mehr als sechs aufeinander folgende Jahre betragen darf. Die Cotting Revisions AG wurde für drei Jahre (2013, 2014 und 2015) als Revisionsstelle der Gemeinde Murten gewählt. Aufgrund der Rückmeldungen aus den verschiedenen zu prüfenden Bereichen der Gemeinde hat die Cotting Revisions AG in den vergangenen Jahren sehr gute Arbeit geleistet und zur Verbesserung gewisser Abläufe und Kontrollen beigetragen. Die Revisionen werden, bis auf die Rechnungsrevision der Industriellen Betriebe Murten (IB-Murten), zu den gleichen Konditionen durchgeführt. Die Mehrkosten für die Revision der IB-Murten belaufen sich auf CHF 1'500.00. Dem Antrag wird diskussionslos und ohne Gegenstimme zugestimmt.

3. Statutengenehmigung der Industriellen Betriebe Murten

Herr Gemeinderat Aebersold fasst die wichtigsten Änderungen der neuen Statuten der Industriellen Betriebe Murten (IB-Murten) zusammen. Auslöser für die Statutenrevision seien externe Faktoren (Marktöffnung, Technologieumbrüche und Anpassung der Dienstleistungen) und interne Faktoren (Reaktions- und Aktionszeit der Unternehmung, Investitionen EDV und Anstellung Personal). Diese neuen Herausforderungen führten zu einer neuen strategischen Ausrichtung und zu einer Anpassung der Organisation sowie Finanzierung der IB-Murten.

Herr Ryf verweist im Namen der generalrätlichen Finanzkommission auf den schriftlich verteilten Bericht und geht einzeln auf die wesentlich geänderten Bestimmungen in den neuen Statuten ein. Anschliessend betont Herr Ryf, dass neben diesen wesentlichen Änderungen auch kleinere Anpassungen vorgenommen werden. Die neuen Statuten sind für die IB-Murten wichtig, gut gerüstet in die Zukunft planen zu können. Die generalrätlichen Finanzkommission empfiehlt dem Generalrat die statutarischen Änderungen zur Genehmigung.

Herr Wüthrich dankt im Namen der SVP-Fraktion für die ausführlichen Informationen zu diesem Geschäft. Das Wirtschaftsumfeld der IB-Murten hat sich mit der Strommarktliberalisierung geändert, so dass sich die Struktur an den Veränderungen anpassen muss. Die IB-Murten erhalten mit den neuen Statuten die notwendigen Instrumente, sich auf dem Markt behaupten zu können.

Auch Herr Nufer dankt im Namen der GLP-Fraktion für die ausführlichen Informationen. Mit den neuen Statuten wird der IB-Murten die nötige Flexibilität gegeben.

Die SP stellt laut Frau Hänni fest, dass die IB-Murten für die Wohlfahrt der Gemeinde ein wichtiges Standbein darstelle. Der Generalrat hatte viele Möglichkeiten, sich über die geplanten Neuerungen zu informieren. Die SP-Fraktion dankt den Verantwortlichen für die informativen Erklärungen. Die künftigen Herausforderungen im Energiebereich machen eine Flexibilisierung der IB-Murten und der damit verbundenen Änderungen der Statuten notwendig. Falls die Idee eines Verkaufs der IB-Murten in den Raum gestellt würde, ist die SP-Fraktion überzeugt, dass diese verworfen werde.

Die FDP-Fraktion hat die Statutenrevision gründlich diskutiert und analysiert. Frau Jakob schliesst sich dem Dank der Vorredner an. Am Informationsanlass in der Heizzentrale der

IB-Murten konnten einige Fragen beantwortet werden. Die aktuell geltenden Statuten sind rund 20 Jahre alt. Mit der neuen Strategie werden die bisherigen Geschäftsfelder Elektroinstallationen und Immobilien aus dem EW entnommen. Ein weiterer wesentlicher Punkt ist die Stärkung der Fernwärmefinanzierung.

In der Abstimmung heisst der Generalrat die neuen Statuten der Industriellen Betriebe Murten einstimmig gut.

4. Beantwortung hängiger Interpellationen

Umwandlung der Motion „City-Parking Murten“ in ein Postulat

Frau Vize-Stadtpräsidentin Schneider nimmt zur Umwandlung der Motion in ein Postulat und zur anschliessenden Abschreibung des Postulates Stellung. Die Motion sei juristisch ungültig und könne als ungültig erklärt oder in ein Postulat umgewandelt werden. Der Gemeinderat entschied sich für letzteres und wollte auf die Fragen aus der Motion eingehen. Der Generalrat ist den Überlegungen des Gemeinderats nicht gefolgt, weshalb jetzt die Umwandlung in ein Postulat vorgeschlagen wird. Über die Beantwortung und den Inhalt der Motion wird nicht erneut diskutiert. Antrag 1 lautet „Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat, die Motion in ein Postulat umzuwandeln.“ Antrag 2 lautet: „Der Generalrat hat an der Sitzung vom 17. Juni 2015 von der Beantwortung des Postulates Kenntnis genommen und schreibt dieses als erfüllt ab.“

Die CVP/EVP-Fraktion wird dem Antrag auf Umwandlung der Motion in ein Postulat mehrheitlich zustimmen. Hingegen wird laut Herrn Moser der zweite Antrag auf Abschreibung des umgewandelten Postulates abgelehnt, damit weiterhin über die Forderungen aus der Motion nachgedacht wird.

Herr Leu verweist auf den zweijährigen Bericht des Gemeinderates und stellt erfreut fest, dass die geforderte Stossrichtung aufgenommen wird und in die weitere Planung einfließen soll. Diese Bereitschaft wurde bislang nicht signalisiert. Auch die GLP-Fraktion wird dem ersten Antrag zustimmen. Im zweiten Antrag wünscht Herr Leu eine Präzisierung: „Der Generalrat hat an den Sitzungen vom 17. Juni 2015 und 9. Dezember 2015 von der Beantwortung des Postulates Kenntnis genommen und schreibt dieses als erfüllt ab.“

Die SP-Fraktion stimmt den Anträgen zu und ist im Gegensatz zu den vorangegangenen Voten zufrieden mit dem Vorgehen und Beantwortung des parlamentarischen Vorstosses.

Frau Senti wünscht sich im Geschäftsreglement des Generalrates der Stadt Murten eine präzisere Formulierung, wie die Motion als parlamentarisches Instrument zukünftig genutzt werden kann.

Der Generalrat stimmt dem ersten Antrag auf Umwandlung der Motion in ein Postulat mit 45-Ja bei zwei Gegenstimmen zu.

Frau Müller stellt den Ordnungsantrag, eine Besprechungspause einzuschalten, um sich in der Fraktion absprechen zu können. Der Vorsitzende ordnet eine Unterbrechung der Sitzung von fünf Minuten an.

Nach dieser Pause stellt der Präsident klar, dass über den Antrag der GLP-Fraktion auf eine Präzisierung des Beschlusses nicht abgestimmt wird, diese Ergänzung wird im Protokoll aufgenommen.

In der anschliessenden Abstimmung beschliesst der Generalrat mit 46 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme, die Beantwortung des Postulates zur Kenntnis zu nehmen und dieses als erfüllt abzuschreiben.

Anfrage von Frau Moser betr. Aufnahme von Flüchtlingen

Herr Fahrni beantwortet die Anfrage von Frau Moser betreffend die Aufnahme von Flüchtlingen in der Stadt Murten. Das Kantonale Sozialamt plant vorerst keine Verteilung von Flüchtlingen auf einzelne Gemeinden. Stellt eine Gemeinde oder eine Privatperson einen geeigneten Wohnraum zur Verfügung, übernimmt die Privatfirma ORS Service AG die Betreuung der Flüchtlinge. Die Zurverfügungstellung von Wohnraum in den Gemeinden ist wichtig, damit die Asylsuchenden möglichst rasch die Aufnahmezentren verlassen. Der Kanton sucht aktuell nach Wohnraum in den Gemeinden. Die Gemeinde Murten wurde von den kantonalen Behörden nicht um Wohnraum angefragt und sucht nicht aktiv nach Wohnraum. Frau Moser nimmt diese Antwort zur Kenntnis.

5. Informationen

5.1. Rückblick des Gemeinderates über die Legislaturperiode 2011 bis 2015

Herr Stadtammann Brechbühl präsentiert in deutscher und französischer Sprache die Resultate der Legislaturziele des Gemeinderates, welche dem Generalrat an seiner Sitzung vom 15. Februar 2012 zur Kenntnis gebracht wurden. Nebst den erreichten Legislaturzielen in-

formiert Herr Brechbühl auch über den Stand der nicht erreichten Ziele. Schliesslich dankt er dem Generalrat, dem Gemeinderat, der Verwaltung und den Medienschaffenden für die gute Zusammenarbeit.

6. Verschiedenes

Herr Leu möchte wissen, in welchen Bereichen die neue Gemeinde Murten nach der Fusion an Synergien gewinnt. Besteht im Bereich der Beschaffung von Dienstleitungen oder Kehr-richtentsorgung etc. ein Sparpotential? Als Anregung bittet Martin Leu den neu konstituierten Gemeinderat um eine Rückmeldung. Dabei betont Herr Leu, dass es sich bei seinem Anliegen um eine Anregung und nicht um eine einfache Anfrage handelt.

Herr Pfister stellt eine einfache Anfrage an den Gemeinderat und bittet diesen zu prüfen, ob in der Nähe des Dorfplatzes in Altavilla ein Kinderspielplatz realisiert werden kann. Weiter dankt Herr Pfister der Gemeinde Murten wegen des schlechten Internetzugangs für den Versand der Unterlagen per Post.

Zum Schluss dankt der Vorsitzende allen Anwesenden für das Vertrauen und die sachlichen Diskussionen sowie die intensive Arbeit in diesem Jahr. Damit schliesst er die Legislaturperiode 2011 / 2016 für den Generalrat ab.

Schluss der Sitzung 21.20 Uhr

Murten, den 9. Dezember 2015

Der Präsident:

Der Sekretär:

Urs Kramer

Bruno Bandi